



## Glossar zum Erklärfilm **Sterben, Tod und Trauer**

- <sup>1</sup> Jesus Christus ist die zentrale Figur im Christentum. Der biblischen Überlieferung nach wurde er vor ca. 2000 Jahren in Bethlehem, Palästina geboren. Christus bedeutet „der Gesalbte“. Gläubige verehren ihn als Sohn Gottes und Retter der Menschheit.
- <sup>2</sup> Bibel ist die Heilige Schrift im Christentum. Du kannst dir dazu einen Erklärfilm auf [relithek.de](http://relithek.de) anschauen.
- <sup>3</sup> Auferstehung heißt, dass jemand, der stirbt, nicht tot bleibt, sondern aufersteht. Christ\*innen glauben, dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist. Auferstehung bedeutet, dass ein Mensch mit dem Tod seinen irdischen Körper verliert und einen geistigen Körper erhält.
- <sup>4</sup> Paradies Das Paradies ist nicht auf der Erde. Es ist ein Bild für einen Ort im Himmel, an dem alle Seelen Frieden finden und man im Einklang mit Gott ist.
- <sup>5</sup> Hospiz ist eine Einrichtung, in der kranke und alte Menschen willkommen sind, wenn sie bald sterben. Sie erhalten dort medizinische Versorgung und Betreuung.
- <sup>6</sup> Pfarrer\*in Ein\*e Pfarrer\*in ist eine geistliche Person im Christentum. Sie leitet die Gottesdienste und hat viele weitere Aufgaben in der Gemeinde, ist zum Beispiel in der Seelsorge tätig oder betreut Jugendgruppen.
- <sup>7</sup> Aussegnung ist eine Verabschiedung von einer im Sterben liegenden Person. Priester oder auch Pfarrer\*innen und Angehörige sprechen verschiedene Gebete in einer bestimmten Reihenfolge. Die Aussegnung schafft Gemeinschaft und spendet Trost.
- <sup>8</sup> Weihwasser ist Wasser, über das ein Segen gesprochen wurde. Salz kann beigemischt sein. Es wird zu verschiedenen Anlässen zur Segnung auf die Haut der Gläubigen gegeben und spielt in der katholischen Kirche eine große Rolle. In der orthodoxen Kirche wird es ungesalzen auch getrunken.
- <sup>9</sup> Abendmahl Das Abendmahl ist eine christliche Feier, bei der an das letzte abendliche Essen von Jesus Christus gemeinsam mit seinen Jüngern, also Gefolgsleuten, gedacht wird. Christ\*innen essen Brot, das für den Körper Jesu steht und trinken Wein, der für sein Blut steht. Das Mahl bedeutet Gemeinschaft und Rettung durch Jesus Christus. Es ist meist Teil eines Gottesdienstes. In der katholischen und orthodoxen Kirche ist diese Feier Bestandteil der Heiligen Messe und heißt Eucharistiefeier oder Heilige Kommunion.
- <sup>10</sup> Priester Ein Priester ist eine geistliche Person im katholischen und orthodoxen Christentum. Er leitet die Gottesdienste und hat viele weitere Aufgaben, wie beispielsweise, die Beichte abzunehmen oder die Gemeindegarbeit mitzugestalten.
- <sup>11</sup> Krankensalbung ist eins der Sakramente in der katholischen und orthodoxen Kirche. Der Priester zeichnet einer kranken Person mit Salböl ein Kreuz auf die Stirn, um ihr Segen und Heil zu geben.
- <sup>12</sup> letzte Ölung ist eine andere Bezeichnung für die Krankensalbung in der katholischen Kirche.



- <sup>13</sup> Kreuz Das Kreuz ist ein wichtiges Symbol im Christentum. Es erinnert an den Tod von Jesus Christus, der vor seiner Auferstehung am Kreuz gestorben ist. Gleichzeitig steht es aber auch für die Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen.
- <sup>14</sup> Bestattung Bei der Bestattung verabschieden sich die Angehörigen von einem verstorbenen Menschen. Sein Körper wird an einen bestimmten Ort gebracht, zum Beispiel unter die Erde oder ins Meer.
- <sup>15</sup> Pfarramt ist eine Einrichtung, in der die Aufgaben der Kirchengemeinde verwaltet werden. Es heißt auch Pfarrbüro oder Gemeindebüro.
- <sup>16</sup> Kirche ist das Gotteshaus im Christentum. In der Kirche werden üblicherweise Gottesdienste gefeiert. Häufig sind Kirchen tagsüber geöffnet für jede\*n, der einen Moment in Stille verbringen oder beten möchte.
- <sup>17</sup> Bestattungsinstitut heißt eine Einrichtung, die sich nach dem Tod zunächst um den Körper des verstorbenen Menschen kümmert. Die dort arbeitenden Menschen, die Bestatter\*innen, holen den\*die Verstorbene\*n ab und bereiten den Körper für die Bestattung vor.
- <sup>18</sup> Sarg ist ein Behälter, in der der\*die Verstorbene im Fall einer Erdbestattung gelegt und anschließend begraben wird. Ein Sarg ist meist aus Holz.
- <sup>19</sup> Urne Wenn der Körper eines Verstorbenen nach dem Tod verbrannt wird, wird die Asche danach häufig in eine Urne, einen ovalförmigen Behälter z.B. aus Keramik, Stahl oder Stein, gefüllt.
- <sup>20</sup> Gottesdienst Im Gottesdienst feiern Christ\*innen ihren gemeinsamen Glauben. Dabei werden oft Texte aus der Bibel vorgelesen, Gebete gesprochen und Lieder gesungen. Es gibt Gottesdienste, die regelmäßig stattfinden, wie z.B. an Sonntagen. Und es gibt Gottesdienste zu bestimmten Anlässen wie Taufe, Einschulung, Erstkommunion, Konfirmation oder Trauerfeiern.
- <sup>21</sup> präparieren bedeutet so viel wie „vorbereiten“. In einem bestimmten Zusammenhang: Etwas auf Dauer haltbar zu machen, wie etwa einen toten Körper.
- <sup>22</sup> Friedhofskapelle Auf einem Friedhof liegen viele verstorbene Menschen begraben. Grabsteine und Kreuze zeigen ihre Namen und Lebensdaten. Häufig sind die Gräber auch geschmückt, zum Beispiel mit Blumen, Figuren und Kerzen. Auf Friedhöfen gibt es meistens auch eine Kapelle: Ein kleines Gebäude, um dort Gottesdienste zum Abschied und Gedenken an eine Person zu feiern.
- <sup>23</sup> Ritual ist eine Handlung, für die es einen festen Ablauf gibt. Rituale werden in der Regel wiederholt, oft zu einem bestimmten Anlass.
- <sup>24</sup> Prozession ist eine Gruppe aus mehreren Menschen, die sich in die gleiche Richtung bewegen. Wird ein Sarg zum Grab getragen, schreiten die Menschen meist langsam und feierlich hintereinander.
- <sup>25</sup> Heimatgemeinde Gemeinde heißt eine Gruppe von Christ\*innen, die an einem Ort wohnen. Das nennt man dann auch Kirchengemeinde. Mit Gemeinde kann aber auch die Gemeinschaft aller getauften Christ\*innen auf der Welt gemeint sein. Die eigene Gemeinde, aus der man selbst stammt, ist die Heimatgemeinde.



- <sup>26</sup> Leichenschmaus ist eine Bezeichnung für das gemeinsame Essen der Angehörigen nach einer Beerdigung.
- <sup>27</sup> Vergebung der Sünden Christ\*innen glauben daran, dass Jesus Christus dafür gestorben ist, die Menschen von ihren Sünden und Fehlern zu befreien. Nach dem Tod eines Menschen wird noch einmal besonders dafür gebetet, dass seine Sünden vergeben werden, damit er ins Paradies eintreten kann.
- <sup>28</sup> Gedenkgottesdienste sind Gottesdienste, die an einer Beerdigung stattfinden, um eine verstorbene Person zu ehren und zu verabschieden. Diese Gottesdienste werden in der Regel von Priestern oder Pfarrer\*innen gemeinsam mit den Angehörigen der Person gestaltet.
- <sup>29</sup> Allerheiligen ist ein katholischer Feiertag, an dem an kirchliche Heilige gedacht wird. Er wird im katholischen Christentum am 1. November, im orthodoxen Christentum am ersten Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Eng damit verbunden ist für katholische Christ\*innen der Tag Allerseelen. Hier erinnert man sich an die Menschen, die man verloren hat. Allerseelen findet einen Tag nach Allerheiligen statt. Im evangelischen Christentum heißt dieser Tag Totensonntag und liegt Ende November.